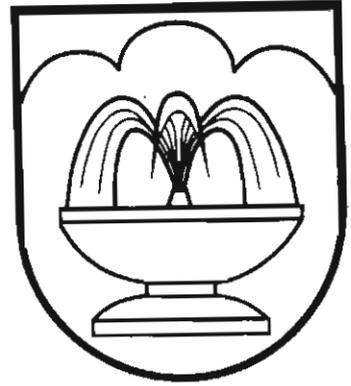


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 13. November 1980

Nr. 45

Amtliche Bekanntmachungen

Redaktionsschluß

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags Buß- und Betttag, bereits am Montag, dem 17. November 1980, zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt. - Wir bitten um Beachtung!

Öffentliche Bekanntmachung einer Satzungsänderung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxe-Ordnung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 1) in Verbindung mit §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. August 1978 (GBl. 393) hat der Gemeinderat am 6. November 1980 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Satzungsänderung

- (1) In § 4 wird die Ziff. 3. wie folgt neu gefaßt:
„3. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.“
- (2) In § 4 wird die Ziff. 6. wie folgt neu gefaßt:
„6. Die Kurtaxe wird bis zu zwei Personen einer Familie berechnet. Weitere Personen der gleichen Familie sind kurtaxefrei. Zu einer Familie gehören nur Ehegatten und ihre wirtschaftlich unselbständigen Kinder.“
- (3) In § 4 wird die Ziff. 8. wie folgt neu gefaßt:
„8. Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes, die in ihrer Erwerbsfähigkeit um mindestens 50 % gemindert sind. Die Voraussetzung ist durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.“
- (4) In § 4 wird die Ziff. 9. durch folgende Neufassung ersetzt:
„9. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die auf die ständige Begleitung angewiesen sind. Voraussetzung ist durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft. Gleichzeitig treten die entgegenstehenden Bestimmungen in der seitherigen Satzung vom 9.12.1976 außer Kraft.

Bad Ditzenbach, den 13.11.1980

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Volkshochschule des Landkreises Göppingen Außenstelle Bad Ditzenbach



In der Vorweihnachtszeit möchten wir Ihnen noch einen Bastelkurs anbieten:

„Herstellung von Gewürzsträußen“
Der Kurs erstreckt sich über 4 Abende.
Beginn ist am 18.11.1980, 19.30 Uhr in der Grundschule in Bad Ditzenbach.

Die weiteren Abende sind dann am 25.11., 2.12. und am 9.12.1980.

Am ersten Abend sollten Sie folgendes Material mitbringen:
Drahtschere oder Drahtzange, Bleistift, Schuhkarton.
Die weiteren Materialien werden am ersten Abend abgesprochen.
Anmeldungen sollten sofort oder bis spätestens 17.11. beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Tel.: 07334/343 oder bei Herrn Sturm, Tel.: 07334/494 erfolgen.

Der Kurs kann nur bei mindestens 10 Teilnehmern durchgeführt werden.

Kursgebühr: 20,00 DM.

Kursleiterin: Barbara Ramminger, Bad Ditzenbach-Gosbach

Außenstellenleiter

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Elsa Rösch, Göppinger Straße 37,
am 16. November zum 83. Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Rosa Vöhringer, Hauptstraße 43,
am 13. November zum 83. Geburtstag.

Versteigerung von Brennholz-Flächenlosen

Die Gemeinde versteigert in den Gemeindewäldern Auendorf und Gosbach wieder Brennholz-Flächenlose. Der Holzverkauf durch Abgabe von Brennholz stehend zur Selbsterwerbung kommt nur in Frage für Interessenten, die mit Motorsäge und Fuhrwerk ausgestattet sind.

Im Januar 1981 wird über das Mitteilungsblatt aufbereitetes Brennholz noch zum Verkauf angeboten werden.

Versteigerungstermin Auendorf:

ca. 10 Flächenlose Laubholz stehend in Distrikt X Autenwang,
Treffpunkt Skilift Auendorf, am Samstag, 22.11.1980, 9.00 Uhr

Versteigerungstermin Gosbach:

ca. 10 Flächenlose Laubholz stehend in Distrikt VII Birkhau,
Treffpunkt beim neuen Waldweg am Feldkreuz/Alte Steige
am Samstag, 22.11.1980, 11.00 Uhr.

Nach diesem Termin ist im Januar 1981 in Auendorf und in Gosbach nochmals ein Versteigerungstermin geplant, der noch bekanntgegeben wird.

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Die Müllabfuhr am Mittwoch, dem 19. November 1980 (Buß- und Betttag), fällt aus.

Dadurch ergibt sich folgende Änderung:

Die Mittwochabfuhr (19.11.1980) wird nachgeholt am Donnerstag (20.11.1980).

Neue Termine für die Ausfallzeit bei der Schrott- und Sperrmüllabfuhr II/80

Bad Ditzenbach, Auendorf, Gosbach:

Schrottabfuhr: Montag, 15.12.1980

Sperrmüllabfuhr: Dienstag, 16.12.1980

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, dem 17.11. um 19.00 Uhr.

Fundsache

In Gosbach ist ein Schlüssel gefunden worden. - Der Verlierer kann sich auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach melden.

Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Wie in den vergangenen Jahren beabsichtigt das Landratsamt wieder, rechtzeitig vor Inkrafttreten der Fahrpläne im Frühjahr 1981 mit den Städten und Gemeinden, den beteiligten Busunternehmen und der IHK, Gespräche über die Verbesserung des ÖPNV durchzuführen.

Damit die Gemeinde die Wünsche der Bürger vorbringen kann, bittet der Gemeinderat darum, Vorschläge bis zum 3.12.1980 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die Beratung im Gemeinderat ist zum 4.12.1980 vorgesehen.

Öffentliche Impfkaktion 1980/81

Schluckimpfung gegen Kinderlähmung

An die Impfkaktion gegen Kinderlähmung, die unentgeltlich vom Staatl. Gesundheitsamt durchgeführt wird, wird erinnert.

Die Termine finden wie folgt statt:

Polio-Impfung/allgemein:

Bad Ditzenbach mit Auendorf

Dienstag, 18.11.1980, 10.15 - 10.30 Uhr
Schule Bad Ditzenbach

Ortsteil Gosbach

Dienstag, 18.11.1980, 10.45 - 11.15 Uhr
Rathaus Gosbach

Polio-Impfung - 4. Schuljahrgang -

Bad Ditzenbach

Dienstag, 18.11.1980, 10.00 - 10.15 Uhr
Schule Bad Ditzenbach

Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Bad Überkingen-Hausen, tot aufgefundenen Fuchs

Bei einem auf Gemarkung Bad Überkingen-Hausen, Landkreis Göppingen, tot aufgefundenen Fuchs wurde am 30.10.1980 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Auf Grund von § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung vom 11.3.1977 (BGBl. I S.444) in Verbindung mit § 5 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 28.3.1980 (GesBl. S.386 ff) wird vom Landratsamt Göppingen angeordnet:

I. 1. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:

Bad Ditzenbach mit dem Ortsteil Gosbach, Bad Überkingen mit den Ortsteilen Hausen, Unter- und Oberböhringen, Deggingen, Geislingen/Seige mit den Stadtteilen Aufhausen, Waldhausen und Stötten.

2. Folgende Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:

Amstetten, Merklingen, Nellingen mit dem Ortsteil Oppingen

II. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.

III. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntgabe außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.

IV. Mit Bekanntmachung gelten die Rechtsfolgen, die an die Erklärung zum gefährdeten Bezirk geknüpft sind, insbesondere § 10 Abs.3 der Tollwutverordnung.

Rechtswidrige Bauten im Außenbereich

Wir haben Hinweise erhalten, daß insbesondere auch auf Gemarkung Bad Ditzenbach in jüngster Zeit im Außenbereich ungenehmigt Gebäude erstellt wurden.

Wir weisen darauf hin, daß ein ungenehmigtes Bauen vom Landratsamt nicht toleriert wird und gegen sämtliche nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zulässigen Bauvorhaben vorgegangen wird, gleich ob sie in einem Landschaftsschutzgebiet oder außerhalb eines Landschaftsschutzgebiets erstellt wurden.

Landratsamt
(gez.) Bonnet

Grundlehrgang Obstbau

Anstelle der früheren 12wöchigen Baumwartlehrgänge bietet das Regierungspräsidium Stuttgart einen Grundlehrgang Obstbau mit 21tägiger Dauer an. Leiter des Lehrgangs ist Oberamtsrat Schwarz, Ludwigsburg.

Es werden Grundlagen, Anbautechnik und praktische Ausführung wesentlicher obstbaulicher Arbeiten behandelt. Der Lehrgang ist in arbeitsgünstig über das Obstbaujahr verteilte Abschnitte aufgliedert:

- | | |
|---|---------|
| - Grundlagen des Obstbaus, Winterschnitt an verschiedenen Obstarten, Erziehungsformen und Altersstufen; im Winter | 12 Tage |
| - Anlage von Obstpflanzungen, Pflanzarbeiten; März/April | 1 Tag |
| - Veredelungen von Obstgehölzen, Pflanzenschutz; April/Mai | 1 Tag |
| - Sommerarbeiten, Pflanzenschutz, Sortenkunde, Besichtigung gut geleiteter Betriebe, Juni/Juli | 2 Tage |
| - Ernte und Aufbereitung des Obstes, Sortenkunde; September | 1 Tag |
| - Lagerung, Vermarktung, Schnitt; Nov./Dez. | 4 Tage |

Täglich finden drei Stunden theoretischer Unterricht und drei Stunden praktische Übungen statt (9.00 bis 16.00 Uhr).

Der Lehrgang bildet eine Einheit und ist ganz zu besuchen.

Bei genügender Beteiligung findet der Lehrgang voraussichtlich im Kreis Göppingen statt. Einzelne Bewerber werden - sofern möglich und zweckmäßig - einem Kurs in einem andern Landkreis zugewiesen.

Besonders geeignet ist der Lehrgang für Junglandwirte und Gartenbesitzer, die einen intensiven Tafelobstanbau betreiben wollen.

Anmeldungen sind formlos an die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen bis spätestens 1. Dezember 1980 zu richten.

Für Gartenliebhaber findet voraussichtlich wieder im Februar ein Kurzlehrgang über Obstbau mit 4tägiger Dauer statt.

Kreisobstbauoberamtmann
(gez.) Sattler

Vorsicht bei Manöver

Lieber Autofahrer,

damit Sie sich auf den Straßen richtig verhalten, die durch das im Monat November in unserem Raum stattfindende Manöver besonders belastet sind, hat der ADAC zusammen mit der Bundeswehr folgende 12 Tips für Sie zusammengestellt:

1. Mit dem überraschenden Auftauchen von Militärfahrzeugen ist jederzeit zu rechnen. Deshalb in Manövergebieten immer bremsbereit sein.
2. Militärfahrzeuge in Kolonnen fahren auf Landstraßen meistens nur 40 km/h oder weniger. Wer sie überholt, muß deshalb beim Wiedereinscheren sein Fahrzeug erneut auf die niedrige Kolonnengeschwindigkeit abbremesen. Hinzu kommt, daß durch andere Fahrzeuge die Abstände zwischen den einzelnen Militärfahrzeugen oft viel geringer als 50 m sind.
3. Kolonnen brauchen an einer roten Ampel nicht anzuhalten, wenn der übrige Verkehr durch Polizei oder Feldjäger zusätzlich gewarnt wird. Grün bedeutet also hier keineswegs „freie Fahrt“.
4. Weil Panzerbesatzungen stets Kopfhörer tragen, ist es zwecklos, vor dem Überholen zu hupen. Man sollte besser auf ein Zeichen des Soldaten im Turm des Panzers achten. Dieser Wink bedeutet aber lediglich, daß sich der Panzer überholen läßt, jedoch nicht, daß kein Gegenverkehr kommt.
5. Panzer benötigen wegen ihrer Überbreite und vor allem, weil sie in Kurven weit ausscheren müssen, oft mehr als nur eine Straßenhälfte. Bei Begegnung mit einem solchen Fahrzeug auf der Landstraße ist es ratsam, an den äußersten Straßenrand zu fahren und das Militärfahrzeug passieren zu lassen. Außerdem drehen sie um den Kfz-Mittelpunkt, dies bedeutet, daß das Fahrzeugheck ausschert.
6. Besonders gefährlich ist eine „Begegnung“ mit Manöverfahrzeugen bei Nacht, falls sie unter Gefechtsbedingungen unterwegs sind und deswegen nur mit winzigen Tarnlichtern fahren. Beim Anmarsch auf öffentlichen Straßen darf nicht mit Tarnlicht gefahren werden. Defekt liegende Fahrzeuge werden leider nicht immer ausreichend abgesichert. Hier ist, insbesondere bei schlechter Witterung oder Nacht, langsam vorbeizufahren.
7. Verschmutzungen und Beschädigungen der Fahrbahn lassen sich nicht immer vermeiden. Stellen Sie sich besonders bei schlechter Witterung und bei Nacht auf diese zusätzliche Gefahr ein.
8. Wenn Panzer aus dem Gelände oder unbefestigten Wegen auf die Straßen fahren, kann diese infolge verschmutzter Ketten stark verunreinigt werden. Verringern Sie an diesen Stellen möglichst Ihre Fahrgeschwindigkeit.
9. Bei vereisten oder verschneiten Straßen sind Panzer schwer in der Spur zu halten. Bei Lenk- oder Bremsvorgängen ist ein seitliches Ausbrechen des Panzers unvermeidbar. Unterlassen Sie daher ein Überholen dieser Fahrzeuge.
10. Panzer wirbeln bei verschneiten Straßen mit den Ketten Schnee auf. Dies führt zu einer erheblichen Sichtbehinderung für nachfolgende Fahrzeuge. Halten Sie daher einen genügend großen Sicherheitsabstand ein.
11. Kommt ein Panzer auf vereisten oder verschneiten Straßen entgegen, dann möglichst weit rechts heranfahren und anhalten.
Durch Ihre besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht tragen Sie dazu bei, Unfälle und Schäden so gering wie möglich zu halten.
Sollten Sie dennoch in einen Unfall verwickelt werden, wenden Sie sich bitte in jedem Fall an die Polizei, die Feldjäger oder bei Beteiligung von NATO-Militärfahrzeugen auch an deren Militärpolizei.

Zuständig für Manöverschäden im Bereich der Landratsämter Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Rems-Murr, ist bei NATO-Übungen auch mit nationaler Beteiligung das Landratsamt Ostalbkreis - Amt für Verteidigungslasten - Uferstr. 32
7070 Schwäbisch Gmünd 1
Fsp.: (07171) 32-
bei Übungen der Bundeswehr ohne NATO-Beteiligung die Wehrbereichsverwaltung V Heilbronner Str. 186
7000 Stuttgart 1
oder die zuständigen Standortverwaltungen.

Übungen der Heimatschutztruppe im Jahre 1981

Wehrbereichskommando V

Hinweis für die Reservisten der Bundeswehr:

Damit sich die Reservisten der Bundeswehr, die der Heimatschutztruppe im Wehrbereich V angehören, rechtzeitig auf ihre Wehrübungen im Jahre 1981 einstellen können, gibt das Wehrbereichskommando V bekannt:

Im Jahre 1981 üben im Wehrbereich V (Baden-Württemberg) hier: aus Kreis Göppingen

Panzerjägerkompanie 511 GerEinh	30.03.-10.04.81
Panzerjägerkompanie 512 GerEinh	11.05.-22.05.81
Stabszug Jägerregiment 51 GerEinh	11.05.-22.05.81
2./Versorgungsbataillon 17 (nur Fü/Fu) GerEinh	22.06.-27.06.81
Panzerermörserkompanie 500 III.Zug	08.09.-19.09.81
Versorgungsbataillon 17	08.09.-19.09.81
Jägerbataillon 512	08.09.-19.09.81

Darüber hinaus erhalten alle Reservisten der Heimatschutztruppe bis zu drei Monaten vor Beginn der Übung die Einberufung durch das zuständige Kreiswehrersatzamt.

Mit der Einberufung zur Heimatschutztruppe, den rasch einsatzbereiten Einheiten und Verbänden des Territorialheeres in Baden-Württemberg, übernehmen die Reservisten der Bundeswehr u.a. den Schutz von Objekten, die für die Versorgung der Bevölkerung im Verteidigungsfall lebenswichtig sind. Die Soldaten der Heimatschutztruppe leisten - zusätzlich zu ihrem Grundwehrdienst - weitere vier zwölf-tägige Wehrübungen innerhalb von sechs Jahren als Dienst für die Allgemeinheit.

Kindergarten Gosbach

ACHTUNG!

Im Kindergarten Gosbach ändern sich die Aufnahmetermine. Wir nehmen ab 1. Januar 1981 jeden Monat Kinder auf, die das dritte Lebensjahr vollendet haben. Allerdings muß jedes Kind einen Monat vor dem Aufnahme-termin angemeldet werden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.11. Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857
18./19.11. Dr. Haegele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.11. Apotheke Wiesensteig
19.11. Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 14. bis 22. November 1980

Freitag, 14. November

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen
18.30 Uhr Wortgottesdienst am Vorabend des Papstbesuches in Deutschland

Samstag, 15. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, Hl. Messe für Stefan u. Maria Reichle, Sonderkollekte zum Papstbesuch

Sonntag, 16. November - Hochfest des Diözesanpatrons

Martinus von Tours - Volkstrauertag
9.00 Uhr Hochamt mit Predigt, Sonderkollekte zum Papstbesuch

10.15 Uhr Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermißten und aller Opfer der beiden Weltkriege draußen auf dem Friedhof

- Montag, 17. November
18.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Pauline Musch
- Dienstag, 18. November
18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern mit Angehörigen
- Mittwoch, 19. November
18.30 Uhr Hl. Messe für Franz Schweizer
- Donnerstag, 20. November
7.45 Uhr Schülergottesdienst; Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, 21. November
7.45 Uhr Hl. Messe für Anton Walter
- Samstag, 22. November
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse von Christkönig mitgestaltet vom Chor von Neusäß; Hl. Messe für Heidi Köhler

Papst Johannes Paul II. kommt nach Deutschland

- nach 200 Jahren wieder ein Papstbesuch -
„Der Papst will das ganze deutsche Volk ehren“
Der Papst will den Menschen in Deutschland begegnen; er sucht den Dialog mit den Menschen aus dem Volk und nicht zuerst das diplomatische Gespräch.
Der Papst kommt als Zeuge des Glaubens, um die Christen in einer gottentfremdeten Welt im Glauben zu stärken. Der Papst kommt als Pilger zum Grab des Albertus Magnus nach Köln, dem großen Lehrmeister des Mittelalters.
Der Papst kommt als Pilger zum Grab des heiligen Bonifatius nach Fulda, dem Apostel der Deutschen.
Der Papst kommt als Pilger zum größten Marienwallfahrtsort Deutschlands, nach Altötting.
Der Papst will bei seinem Pastoralbesuch, „die Kollegialität mit den Bischöfen“ bekunden und sucht das ökumenische Gespräch mit den anderen christlichen Kirchen.

Und was kostet der ganze finanzielle Aufwand dieser fünf Tage des Papstbesuches vom 15. bis 19. November 1980?

Wenn man den ideellen Wert bedenkt und wenn man bedenkt, daß in fünf Tagen in der deutschen Bundesrepublik rund 250 Millionen DM allein nur für Zigaretten ausgegeben werden, ist der finanzielle Aufwand für einen Papstbesuch nicht mehr von Bedeutung.

Zudem haben die deutschen Bischöfe zu einer Sonderkollekte zum Papstbesuch aufgerufen:

„Hilfe für die Hungernden und als Hilfe für die Selbsthilfe in der Sahelzone“

Darf ich Sie noch erinnern an den Wortgottesdienst am Vorabend des Papstbesuches am Freitag, den 14. November 1980 um 18.30 Uhr. Ich bewundere all jene, die die Mühen und Strapazen in dieser ungunstigen Jahreszeit nicht scheuen, um dem Papst persönlich zu begegnen und ihn als Oberhaupt der Kirche in der Eucharistiefeier zu erleben. Meine Bewunderung und Verehrung gilt nicht zuletzt dem Papst selbst, der mit dem Papstbesuch das ganze deutsche Volk ehren will. „Es lebe der Papst“ - „Eviva il Papa“, rufen die Italiener.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, 15. November
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Albrecht und Rolf Müller
- Sonntag, 16. November - 33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag -
7.30 Uhr Frühmesse für Franz Xaver Utz
9.30 Uhr Hauptgottesdienst (vom Sängerbund mitgestaltet) Jahrtagsmesse für Elisabeth Führinger
- Nach dem Hauptgottesdienst: Gedenkstunde vor dem Kriegerdenkmal.
- In allen Gottesdiensten Sonderkollekte anlässlich des Papstbesuches in Deutschland, für die Hungernden und als Hilfe für die Selbsthilfe in der Sahelzone (Afrika).
- Montag, 17. November - Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau
7.30 Uhr Hl. Messe für Klara Schweizer
- Dienstag, 18. November - Weihetag der Basiliken St. Peter u. St. Paul in Rom -
18.30 Uhr Abendgottesdienst für Rudolf und Karl Kalik
- Mittwoch, 19. November - Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen -
7.30 Uhr Hl. Messe für Justine Rauschmaier und Sohn Anton
14.00 Uhr Seniorentreffen im Josefsheim
- Donnerstag, 20. November
7.30 Uhr Hl. Messe für Norbert und Maria Schweizer
- Freitag, 21. November - Gedenktag unserer Lieben Frau von Jerusalem -
7.30 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen

Gemeindenachmittag am 1. Adventssonntag
Der Termin ist nicht mehr so weit entfernt! Bitte, überlegen Sie was wir alles tun könnten. Eine Vorbesprechung wird wieder notwendig sein. Im nächsten Mitteilungsblatt wird ein Termin dafür festgelegt. Preise für die Tombola werden jetzt schon dankbar entgegengenommen

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Um ein paar Gedanken unseres Jugendgottesdienstes vom 9.11. allen zugänglich zu machen, seien sie hier abgedruckt. Diese Gedanken stellen gleichzeitig eine Verbindung zum Volkstrauertag her, der vor der Tür steht:

Am Vorabend der Vernichtung (aus einem Lied von Barry Mc Guire)
Die östliche Welt ist am Explodieren - Gewalttätigkeiten flammen auf und die Gewehre sind geladen; zum Töten bist du alt genug, doch fürs Wählen bist du noch zu jung! Du glaubst nicht an den Krieg doch was soll dann das Gewehr in deiner Hand? und sogar im Jordan schwimmen Leichen! Doch du sagst mit unaufhörlich, Freund, daß du's nicht glaubst, daß wir am Vorabend der Vernichtung stehen.

Verstehst du denn nicht, was ich dir zu sagen versuche? Merkst du nicht, welche Angst in mir sitzt? Wenn der Knopf (zum Atomangriff) einmal gedrückt, gib'ts kein Entrinnen mehr! Niemand wird mehr zu retten sein, wenn aus unsrer Welt ein Grab geworden! Schau dich doch mal um, Junge! Das sollte dich in Schrecken versetzen! Doch du sagst mir unaufhörlich, Freund, daß du's nicht glaubst, daß wir am Vorabend der Vernichtung stehen.

Ein Bibelwort zum Frieden:

„Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle menschliche Vernunft, der bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus“.
Philipper 4, 7.

Donnerstag, 13. November

- 19.30 Uhr Letzter Abend der Bibelwoche mit Pfr. Metelmann
20.30 Uhr Jugendkreis: Film - Leben mit Atomenergie

Freitag, 14. November

- 14.00 Uhr Frohes Alter: Herr Schmidt zeigt uns Dias von Auendorf und Filme über die Schönheit der Schw. Alb.

20.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 16. November

- 10.15 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Taufe von Gabriele Christin Kurz, Dürnau (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 17. November

- 17.00 Uhr Probe der Jungbläser
18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen.
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 18. November

- 16.00 Uhr Wölflingsmeute
19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 19. November

- 10.15 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Feier des Hl. Abendmahls (Zimmerling)
14.00 Uhr Gemeindefreizeit Obere Fils im Hirsch, Auendorf. Prälat Aichelin, Ulm spricht zum Thema: „Der christliche Glaube und die Welt der Technik“.

Der letzte Abend unserer Bibelwoche ist - wie Sie aus dem Wochenkalender ersehen können - verschoben worden. Um's kurz zu sagen: der bisherige Besuch war miserabel. Bitte machen Sie deshalb Ihr Kommen am Donnerstag, den 13. November, 19.30 Uhr möglich. Sie werden's sicher nicht bereuen!

Evang. Kirchengemeinde Deggingan-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2.Kor.5,10

Zum Volkstrauertag

gedenken wir
der Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen, ihren Verwundungen erlegen oder in Kriegsgefangenschaft gestorben sind, der Männer, Frauen und Kinder, die in der Heimat ihr Leben lassen mußten,

all derer, die unter der Gewaltherrschaft Opfer ihrer Überzeugung oder ihres Glaubens wurden oder die getötet wurden, weil sie von anderer Herkunft waren oder einem anderen Volk angehörten, der Männer, Frauen und Kinder, die in der Folge des Krieges und wegen der Teilung Deutschlands umgekommen sind.

Wir teilen den Schmerz der Hinterbliebenen um die Gefallenen und Toten aller Völker, die unter den beiden Weltkriegen leiden mußten oder die unter kriegerischen Auseinandersetzungen bis in diese Tage leiden müssen.

Wir trauern, doch wir leben in der Hoffnung auf Versöhnung der Völker und Frieden in der Welt.

Dafür wollen und sollen wir alle wirken.

Sonntag, 16. November - Volkstrauertag

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann) Predigttext: Römerbrief 14, 7-9 Die Kollekte ist für das Gemeindehaus bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Um 10.15 Uhr findet die Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Bad Ditzenbach statt. Da Pfr. Metelmann die Ansprache halten wird, ist genügend Zeit zwischen Gottesdienst u. Gedenkfeier gegeben. In Deggingen findet die Gedenkfeier um 10.50 Uhr an der Kath. Pfarrkirche statt.

Montag, 17. November

20.00 Uhr „Die Malerei der deutschen Romantik-Bilder von C.D. Friedrich“ III. Abend im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstraße 75 - Referentin: Ursula Metelmann-Widmaier

Interessenten mögen sich wegen Mitfahrgelegenheit bitte ans Pfarramt wenden.

Mittwoch, 19. November - Buß- und Betttag

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Zimmerling, Auendorf)

14.00 Uhr Gemeindetreffen Oberes Filstal in Auendorf, „Hirsch“

Prälat Aichelin, Ulm, Kapazität auf dem Gebiet der Grenzfragen zwischen Naturwissenschaft und christlichem Glauben spricht zum Thema:

„Der christliche Glaube und die Welt der Technik“.

Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 21. November

15.30 Uhr Seniorenbasteln zu Weihnachten im Gemeindehaus

20.00 Uhr Elterngesprächsabend im Gemeindehaus „Der Versager“ - der Film zu diesem Problem wirft die Frage auf, was „Chancengleichheit“ in einer Leistungsgesellschaft bedeutet angesichts der Tatsache, daß das weniger begabte Kind weniger Chancen und damit zwangsläufig weniger Sozialprestige hat.

Literaturabend

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, dem 25.11. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen werden Gedichte von Ernst Meister.

Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Vereinbarung (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag, dem 16. November 1980 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Voranzeige!

Am 29. November 1980 findet im kath. Gemeindehaus in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Adventsfeier statt.

Wir wollen an diesem Tag ein paar frohe und besinnliche Stunden miteinander verbringen.

Dazu sind alle Albvereinsmitglieder, Freunde und Gönner heute schon recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Liebe Kneippfreunde!

Nach einer kurzen Schnaufpause geht es in unserem Programm wieder weiter.

Wir laden Sie alle für Freitag, dem 21.11.1980, um 20.00 Uhr ins Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach ein.

An diesem Abend spricht unser Mitglied, Frau Hildegard Rosenberger, zum Thema:

„KNEIPP: Gestern - heute - morgen“

und anschließend wird der Vorsitzende einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen anlässlich des 5jährigen Bestehens unseres Vereins geben.

Selbstverständlich sind auch Gäste herzlich willkommen!

Voranzeige:

Am 2. Adventssonntag, dem 7.12.1980, findet um 15.00 Uhr nachmittags, unsere diesjährige Adventsfeier wieder im kath. Gemeindehaus statt.

Auch hierzu sind Sie schon heute herzlichst eingeladen. Ebenso weitere Gäste.

Wer sich wieder mit Weihnachtsgebäck beteiligen möchte, der möge bitte unseren Vorsitzenden, Franz Rohm, Tel.474, einige Tage vorher anrufen.

Der Vorstand

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Die Musikkapelle Bad Ditzenbach veranstaltet am Samstag, den 22.11.1980 um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach ein Wunschkonzert. Hierzu ergeht an die ganze Einwohnerschaft herzliche Einladung.

Fußballsportverein e.V. Bad Ditzenbach

Unsere I. Mannschaft errang in Göppingen überraschend beide Punkte. Dadurch bestätigte die Elf ihre derzeit gute Form. Der gesamten Mannschaft gebührt für ihren Einsatz ein Gesamtlob.

Kommenden Sonntag hat der FSV Heimrecht gegen den TSV Ottenbach. Die Gäste haben erst 6 Minuspunkte, daraus kann man schließen, daß die Ottenbacher wieder ein ernst zu nehmender Gegner sind. Unsere Mannschaft hat aber das Zeug dazu auch am Sonntag beide Punkte zu behalten. Wir wünschen den Spielern viel Erfolg.

Jugendergebnisse:

Die E-Jugend gewann 3:0; die D-Jugend verlor 14:1; Die B-Jugend verlor 3:0; Die A-Jugend gewann 4:0.

Jugendvorschau:

15.11.

E-Jugend in Reichenbach 14.00 Uhr

D-Jugend in Dürnau 14.00 Uhr

C-Jugend in Hausen 14.00 Uhr

B-Jugend in Aufhausen 15.00 Uhr

16.11.

A-Jugend in Geislingen 10.00 Uhr

Am Montag, den 17. November findet im Clubhaus eine Ausschußsitzung statt.

Turn- und Sportverein Gosbach



Am Samstag den 22.11.80 nimmt die Senioren-Mannschaft des TSV Gosbach - Abt. Fußball - am Täleswanderpokal-Turnier des TV Deggingen teil.

Austragungsort: Schulsporthalle Deggingen
Beginn des Turniers: 10.00 Uhr

Folgende Anspielzeiten sind zu beachten:

10.27 Uhr Gosbach - Reichenbach
11.19 Uhr Laichingen - Gosbach
13.03 Uhr Gosbach - Deggingen I
14.21 Uhr Gosbach - Überkingen
15.52 Uhr Gosbach - Obere Fils

Am Sonntag, den 23.11.80 nimmt die gleiche Mannschaft am Thomas Leidig-Gedächtnisturnier teil.

Austragungsort: Hohensteinhalle Gingen

Beginn des Turniers: 13.00 Uhr

Hier sind folgende Anspielzeiten zu beachten:

13.13 Uhr TV Jahn Göppingen - TSV Gosbach
14.05 Uhr ASV Eisingen - TSV Gosbach
14.44 Uhr TSV Gosbach - FA Göppingen

Kolpingsfamilie Gosbach



Am 23. November wird der Hauptgottesdienst von der Kolpingsfamilie Gosbach gestaltet.

Hierzu sind alle Einwohner (alt und jung) eingeladen.

Beginn: 9.30 Uhr Pfarrkirche Gosbach.

Einladung zum Krautessen

Die Kolpingsfamilie Geislingen lädt auch dieses Jahr wieder zum Krautessen ein. Am Mittwoch, dem 19. November 1980 (Buß- und Betttag) steht für alle das Kolpingsheim in Albstadt offen. (in der Zeit von 11.00 bis 21.00 Uhr)

Die Kolpingsfamilie Gosbach wird wieder die zur Tradition gewordene Wanderung durchführen. Dazu wollen wir recht herzlich einladen. Abmarsch am Rad um 8.30 Uhr.

Sängerbund Gosbach



Am Freitag, 14. November 1980 findet um 20.00 Uhr die Singstunde in der Kirche in Gosbach statt.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Sängerbund Gosbach

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach

Einladung

Der Obst- und Gartenbauverein Kuchen/Fils feiert am nächsten Samstag, den 15. November 1980 um 19.30 Uhr in der Schwimmbad-Turnhalle in Kuchen sein 50jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Festabend sind auch die Mitglieder unseres Vereins recht herzlich eingeladen.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden, nicht weniger als 30 Leistungsabzeichen wurden von unseren aktiven Schützen errungen. 11 Bronze, 8 Silber und 4 Gold vom Deutschen Schützenverband und 2 Bronze, 4 Silber und 1 Gold vom Württ. Schützenverband.

Leistungsabzeichen in Gold des Deutschen Schützenverbandes erhielten:

Uwe Schmelzer, Andreas Späth, Ralf Doll, Heinz Späth

Leistungsabzeichen in Silber des Deutschen Schützenverbandes erhielten:

Uwe Schmelzer, Andreas Späth, Ralf Doll, Karlheinz Späth, Manfred Rösch, Willy Fräsch, Leo Moll, Alfred Neudert.

Leistungsabzeichen in Bronze des Deutschen Schützenbundes erhielten:

Carola Späth, Dieter Doll II, Karl-Ulrich Straub, Ewald Eckert, Harald Eckert, Hartmut Böhme, Dieter Doll I, Willy Fräsch, Leo Moll, Alfred Neudert, Hermann Bollet.

Leistungsabzeichen des Württ. Schützenverbandes erhielten:

in Gold: Eugen Doll

in Silber: Eugen Doll, Dieter Doll I, Ludwig Wittlinger, Manfred Rösch

in Bronze: Carola Späth, Hartmut Böhme.

Ein jeder Schütze muß bei den Leistungsabzeichen immer bei Bronze beginnen, danach erhält er Silber und dann Gold. Die Vereinsleitung gratuliert allen Schützen recht herzlich zu diesem Erfolg und wünscht auch weiterhin ein recht „Gut Schuß“!

Der Vorstand

Was sonst noch interessiert

Wagenwechsel? Vorsicht!

Das Umsteigen auf einen anderen Autotyp bringt selbst für langjährige, geübte Fahrer mancherlei Probleme. Hier ist einmal zusammengestellt, wo die Tücken beim Wagenwechsel liegen können.

Ein wichtiges und äußerst hilfreiches Moment beim Handhaben eines Autos ist die Gewöhnung: Die Bedienung der Fuß- und Handhebel wie auch aller Schalter, die Sichtwinkel durch die Rückspiegel und ganz besonders natürlich die Fahreigenschaften des Wagens samt seiner Lenkung und seinen Bremsen - das alles ist einem nach ein paar Monaten in Fleisch und Blut übergegangen.

Genau deshalb führt jeder Wagenwechsel zu einer kritischen Umgewöhnungsphase. Ob man sich ein neues Auto kauft oder nur kurzfristig - wie z.B. im Urlaub - einen Leihwagen nimmt, zunächst ist Vorsicht am Platze. Hier ein paar Tips dazu:

Die Hebel und Schalter. Da gibt es von Wagen zu Wagen die verblüffendsten Überraschungen. Manchmal sitzt der Blinkerhebel links, manchmal rechts; hier muß zum Abblenden der Hebel nach oben, dort hingegen nach unten gelegt werden; die Hupe kann ein Knopf oder ein Schwenkkontakt an einem der Hebel sein oder aber eine Taste am Lenkrad. Deshalb: Studium der ganzen Schalterei noch vor der ersten Ausfahrt! Denn es kann äußerst peinlich werden, wenn man in einer Gefahrensituation hupen will und stattdessen abblendet oder die Waschanlage in Gang setzt.

Die Außenmaße des Wagens sind fast immer anders als gewohnt, vor allem auch die Sichtbarkeit der vier „Eckpunkte“ der Karosserie. Vorsicht also beim Rangieren und bei knappen Durch- und Vorbeifahrten!

Die Rückspiegel haben vielleicht andere Verkleinerungsmaßstäbe, was die Abstandsschätzung zu rückwärtigen Fahrzeugen beeinflusst, und sie haben sicher auch andere tote Winkel.

Das Gaspedal wirkt bei einem stärkeren Wagen energischer. Viel rascher als gewohnt ist man auf 80, 100 und mehr. So läuft man unerwartet auf den Vordermann auf und unbemerkt schnell ist man in Geschwindigkeitsbereichen, die man mit diesem Wagen noch nicht beherrscht.

Die Lenkung wird höchstwahrscheinlich auch anders wirken. Es gibt untersteuernde, neutrale und übersteuernde Wagen, und jeder Typ verlangt eine andere Art des Lenkens. Wer z.B. einen Übersteuerer gewohnt ist, dem könnte nach einem Wechsel auf einen Untersteuerer schon die erste scharf angegangene Kurve zum Verhängnis werden. Ganz besondere Vorsicht verlangt der Wechsel von einem Wagen mit Frontantrieb auf einen mit Heckantrieb (oder umgekehrt).

Die Fußbremse kann ebenfalls überraschende Wirkung zeigen. Z.B. kann das neue Auto eine ungewohnt starke Bremshilfe haben, und in diesem Fall will das Pedal entsprechend gefühlvoll betätigt werden. So etwas muß man erst ins Gefühl bekommen.

Federung und Dämpfung - selbst das erfordert Umgewöhnung. Möglicherweise ist da jetzt sogar eine hydropneumatische Federung, die auch dann noch eine brettebene Fahrbahn vortäuscht, wo längst Schlaglöcher das Fahrwerk hart beanspruchen. Das bedeutet: Man ist dann eigentlich zu schnell.

Die Seitenwindempfindlichkeit - auch sie kann beim neuen Wagen anders und somit ungewohnt sein. Der kluge Fahrer studiert deshalb beim ersten windigen Wetter regelrecht das Verhalten des Autos.

Geringere Fahrgeräusche können zu Täuschungen führen. Man fährt ja auch mit dem Ohr! Und so glaubt man aus Gewohnheit, noch 70 zu fahren, und ist doch bereits weit über 100; man meint, jene Kurve dort vorn langsam genug anzugehen, und ist doch viel zu schnell dafür. Ein starker Wagen will eben schärfer unter Kontrolle gehalten sein als ein schwacher. Häufiger Blick auf den Tachometer ist da eine wertvolle Hilfe.

Götz Weihmann



PELZE



Persianer

Der Persianer ist ein zeitloser, haltbarer und sehr beliebter Pelz. Echte Persianerfelle kommen aus Russland, Süd und Südwest-Afrika. Die Handelsnamen für russische Persianer sind BUKHARA, für afrikanische SWAKARA. Die Naturfarben sind grau, schwarz braun und geschackt, die Felle werden zur Verarbeitung immer gefärbt. Die Qualität hängt von den Locken ab, die dicht, kurz, glänzend und eng eingewickelt sein sollen.



Hamster

Der Hamster ist ein leichter Pelz und wird zu Mänteln, Jacken und als Innenfutter verarbeitet. Hamsterfelle sind auffallend, rotbrauner Kopf mit gelben „Hamsterbacken“, grau-blaue Unterwolle und braune Rückenhaare mit schwarzen Spitzen. Am schönsten und dichtesten sind die Maihamster. In ganzen Fellen verarbeitet kommt die bunte Zeichnung bei Sportpelzen am besten zur Geltung. Der Hamster ist kein Strapazierpelz. Er ist in Europa und Nordamerika heimisch.



Nerz

90 % aller Nerze kommen nicht mehr aus freier Wildbahn sondern werden in Gehegen gezüchtet. Die Heimat der Nerze ist Russland, Skandinavien und Nordamerika. Der Wildnerz ist schwarzbraun, besonders selten und kostbar. Gezüchtete Nerze gibt es in vielen Schattierungen - in beige, perlgrau, pastellbraun und schwarz. Die Handelsbezeichnungen sind SAGA für skandinavische Nerze, EMBA für amerikanische und NORKA für russische Felle.



Fuchs

Der Fuchs bringt leichte, luxuriöse Wärme. Blaufuchse gibt es in Amerika und in Europa, Weissfuchse in Nordeuropa. Der kostbare Polarfuchs kommt aus Asien, Europa, Kanada und den USA. Er ist leuchtend rotbraun bis gelblich und wird zur Wamme (Bauch) und zum Schwanzende hin weiss. Die schönsten Felle sind die leichtesten mit den längsten glänzendsten Grannen. Ein Modetrend ist, die Fuchse „gefädert“ zu verarbeiten, wodurch die Jacken und Mantel noch geschmeidiger werden.



Ozelot

Der Ozelot ist ein aufsehenerregender Pelz und hat im Pelzhandel nur einen winzigen Verkaufsanteil. Der Ozelot wird nicht gezüchtet. Er ist in freier Wildbahn in Mittelamerika, Mexiko, Brasilien und Nordargentinien zu finden. Viele Länder haben striktes Einfuhrverbot, um die Arterhaltung zu unterstützen. Die schönsten und wertvollsten Felle haben eine besonders klare Zeichnung ohne Rotstich. Der leichte, etwas empfindliche Ozelot ist ein selten gewordener Luxuspelz.



Wolf

Ein guter Wolfmantel wirkt wuchtig, deshalb ziehen ihm Frauen oft Jacken vor, die einen idealen warmen, strapazierfähigen und schicken Sportpelz abgeben. Es gibt den Grauwolf, Timberwolf, Steppenwolf und Polarwolf, sie stammen aus der Mongolei, Alaska, Kanada, den USA und Teilen Südwesteuropas, aus Skandinavien und Finnland. Durch das große Verbreitungsgebiet zeigen sich in Farbe und Qualität grosse Unterschiede. Manchmal haben die Rücken dunkle Grannen, dadurch entsteht eine gestreifte Zeichnung. Es gibt auch sehr helle, sehr dunkle und grau-gelbe Farben.

KREUZFAHRT zum Oslo-Fjord

vom 12. bis 16.2.1981
mit 28 Stunden Aufenthalt in Oslo



Begleitete

Gesellschaftsreise

Herrliche Tage auf See in der frischen Winterluft und unvergeßliche Eindrücke in Oslo und Umgebung sind die Merkmale dieser Fahrt. Genießen Sie das Bordleben und den perfekten Service auf den komfortablen norwegischen Schiffen der Jahre-Line.

REISEVERLAUF:

12.2.1981

Abfahrt ab Stuttgart 21.10 Uhr mit der Deutschen Bundesbahn in Liegewagen und Zustiegmöglichkeiten in Ludwigsburg, Mühlacker, Bruchsal und Heidelberg.

13.2.1981

Ankunft in Kiel 9.55 Uhr. Transfer zur Anlegestelle und Einschiffung auf »Kronprins Harald«. Das Schiff legt um 13.00 Uhr ab. Nun können Sie sich mit allen Einrichtungen an Bord vertraut machen. Da gibt es gemütliche Salons, Shops zum zollfreien Einkauf, etliche Bars und am Abend das große Unterhaltungsangebot. Das Abendessen wird serviert.

14.2.1981

Frühmorgens laufen wir in den Oslo-Fjord ein und legen um 8.00 Uhr an. Unser Gepäck bleibt an Bord. Wer will, kann an einer Fahrt in die herrliche Umgebung teilnehmen, Preis incl. Mittagessen 55.— DM. Die anderen Gäste haben Stadtrundfahrt. Abendessen an Bord.

15.2.1981

Stadtrundfahrt in Oslo für diejenigen, die am Ausflug zum Tyriffjord teilgenommen haben. Mittagessen an Bord und Auslaufen um 13.30 Uhr. Abends trifft man sich zur Abschiedsparty, nachdem man sich beim Abendessen gestärkt hat.

16.2.1981

Ankunft in Kiel um 9.00 Uhr. Anschließend Transfer und Rückfahrt mit Tageszug über Hamburg in die Ausgangsorte. Ankunft in den späten Abendstunden.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

Bahnreise incl. Liegewagen, Platzreservierungen, Intercity-Zuschlag für Rückreise, alle erforderlichen Transfers, Schiffspassage Kiel-Oslo-Kiel in Zweibettkabinen der Touristenklasse. Mit Ausnahme der Mittagessenszeit am Samstag volle Verpflegung an Bord, beginnend mit dem Mittagessen am Einschiffungstag, endend mit dem Frühstück am Ausschiffungstag. Reisebegleitung ab/bis Stuttgart

Kabinenkategorien und Preise pro Person:

Zweibett Tourist, innen	Kat. A 530.— DM
Zweibett Tourist, innen, Du/WC	Kat. B 561.— DM
Zweibett Tourist, außen, Du/WC	Kat. C 595.— DM
Zweibett 1. Kl. außen, Du/WC	Kat. F 688.— DM
Ausflug Tyriffjord incl. Mittagessen	55.— DM
Zuschlag für Schlafwagen Tourist	40.— DM



ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Teilnehmer für die Kreuzfahrt,
»Oslo-Fjord« vom 12. - 16.2.1981 an und wünsche(n) Unterbringung in
Kategorie zum Preis von DM p.P., insgesamt
..... DM. Die erforderliche Anzahlung von 200.— DM p.P.
werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7033 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 68

EINMALIGE SONDERREISE

New York »Supertour«

incl. Washington

10tägige Flugreise vom 26. Dez. 1980 bis 4. Jan. 1981
DM 1.395,—, Treibstoffzuschlag DM 35,—

- Bustransfer nach Frankfurt von Stuttgart/Pforzheim/Karlsruhe, evtl. auch Heilbronn
- Linienflug mit **PAN AM**
- 8 Übernachtungen in zentral gelegenem Hotel
- Stadtrundfahrt
- Besuch von Chinatown
- Bootsfahrt mit dem Skyline-Panorama
- **Washington**, Tagesausflug mit Bus incl. Mittagessen

Freitag, 26.12.1980

Frühmorgens Bustransfer ab Stuttgart/Pforzheim/Karlsruhe, evtl. Heilbronn nach Frankfurt. Treffen aller Teilnehmer am PAN AM-Schalter im Flughafen Frankfurt. 11.00 Uhr Linienflug mit PA 67 nach New York. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel Century Paramount, einem Touristenhotel mitten in Manhattan, Nähe Times Square, Broadway.

Samstag, 27.12.1980

Am Morgen während der dreistündigen Stadtrundfahrt »Downtown New York« sehen Sie Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue und das Banken- und Börsenviertel. Am späten Nachmittag Besuch von Chinatown, der zweitgrößten chinesischen Gemeinde der westlichen Hemisphäre. Die kräftigen Farben und exotischen Gerüche runden das lebendige Bild der Straßen ab. Besuchen Sie eines der zahlreichen Restaurants. Für ca. USD 11.— erhalten Sie ein umfangreiches Menü. Rückkehr zum Hotel mit der Reiseleitung.

Sonntag, 28.12.1980

Gelegenheit an einer deutschsprachigen Führung durch das UNO-Gebäude teilzunehmen, anschließend Besuch des **Empire State Building** mit Besuch der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk sowie der verglasten Plattform im 102. Stockwerk. Fahrpreis und Führungen DM 26.—. Danach können Sie durch die berühmten Kaufhäuser wie **Macys**, **Gimbel's**, **Alexander's**, **Ohrbach's** bummeln, oder wie wäre es mit einem Besuch bei **Tiffany?**

Montag, 29.12.1980

Der Tag steht zur freien Verfügung oder Tagesausflug zu den **Niagarafällen**. Früh morgens Transfer zum Flughafen, Flug nach Buffalo, Fahrt zu den Fällen, welche von der kanadischen und amerikanischen Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Im Preis von DM 335.— ist die Führung und ein Mittagessen eingeschlossen.

Dienstag, 30.12.1980

Für den Vormittag empfehlen wir die ergänzende Stadtrundfahrt »Uptown New York« mit Westside, Central Park, Lincoln Center, Metropolitan Opera, Cathedral St. John the Devine in Harlem, Hudson River, Washington Bridge, Deutsches Viertel, Rockefeller Center, Preis DM 19.—. Oder besuchen Sie das Metropolitan Museum of Art, oder das Museum of Modern Art. Abends Gelegenheit zum Besuch der **Rainbow Rooms** im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes. Von hier überschauen Sie das nächtlich erleuchtete New York. Einlaß und zwei Drinks nach Wahl DM 17.—. Anschließend Möglichkeit zum Besuch der **Radio City Music Hall** mit ihrer berühmten Show, Eintritt DM 18.—.

Mittwoch, 31.12.1980

Der Tag steht zur freien Verfügung. Fliegen Sie am letzten Tag des alten Jahres mit einem Helikopter über New York oder besuchen Sie das Lincoln Center, die Cloisters oder das Guggenheim Museum. Auf Wunsch kann für den Abend ein Silvester-Menü mit Show vermittelt werden. Kosten DM 80.—.

Donnerstag, 1.1.1981

Am Vormittag Freizeit. Am Nachmittag Fahrt mit der U-Bahn zur Südspitze der Insel Manhattan, von dort einstündige, nächtliche Fahrt mit der **Staten Island Ferry**. Sie werden das phantastische Bild der erleuchteten Skyline von Manhattan in unvergeßlicher Erinnerung behalten.

Freitag, 2.1.1981

Busfahrt nach **Washington** mit ausgedehnter Stadtrundfahrt: Capitol, Weißes Haus, Lincoln- und Jefferson-Gedächtnisstätten, Washington-Säule, Smithsonian Institut (Mondgestein) und Arlington Friedhof. Ausflugsdauer ca. 14 Stunden, das Mittagessen ist eingeschlossen.

Samstag, 3.1.1981

Letzte Einkaufsmöglichkeit, die Sie nutzen sollten. Oder verabschieden Sie sich von New York mit dem Besuch der Multimediale Show (Programmbeginn stündlich) im McGraw-Hill-Gebäude, Kosten ca. USD 3.—. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Rückflug mit PA 072 um 18.15 Uhr nach Frankfurt.

Sonntag, 4.1.1981

Nach 7stündigem Flug, Frühstück an Bord, erfolgt die Landung in Frankfurt am Vormittag. Anschließend Bustransfer nach Karlsruhe/Pforzheim/Stuttgart evtl. Heilbronn.

Leistungen und Hinweise:

Im Reisepreis ist der Bustransfer nach Frankfurt und zurück, der Gruppen-Linienflug in der Economy-Klasse mit **Pan Am B 747** Frankfurt - New York - Frankfurt enthalten. Freigepäck 20 kg pro Person. Bordservice, Mahlzeiten an Bord lt. Programm. Bustransfer vom Flughafen J.F. Kennedy zum Hotel und zurück. Unterbringung in Doppelzimmern (Bad/WC, Klima-Anlage, Telefon, TV) im Hotel **Century Paramount**. Stadtrundfahrt mit Reiseführer. Tagesausflug nach Washington incl. Mittagessen. Während des Aufenthaltes in New York deutschsprachige Betreuung im Hotel, Bedienungsgelder, Abgaben, Gepäckbeförderung, Reisebegleitung ab/bis Stuttgart.

Einzelzimmerzuschlag beträgt 240.— DM.

Anmeldeschluß ist der 5.12.1980

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die
New York »Supertour« vom 26.12.1980 bis 4.1.1981 zum Preis
von DM p. Person an.

Die erforderliche Anzahlung von 300.— DM p. P. werde(n)
ich/wir sofort überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 68

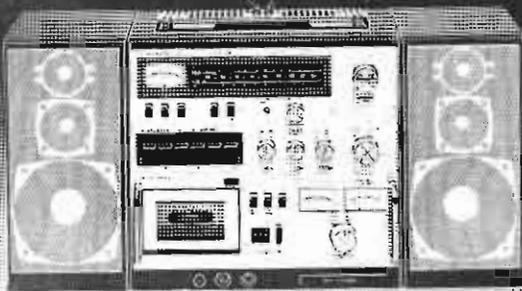


In diesem Falle beim besten Willen nicht ungeduldig werden, auch Schneepflugfahrer haben ein Recht auf ihre Frühstückspause.

Die erste transportable HiFi-Anlage mit HIGH COM. Von Telefunken.

Wir empfehlen:

HiFi Studio 1 von Telefunken. Transportabel. 2 x 60 Watt bei Netzbetrieb. Cassettendeck mit HIGH COM. Abnehmbare 3-Wege-Boxen. Betriebsmöglichkeiten: Netz, 12 V-Batterie, Monozellen, Akku.



Telefunken. Erfahren im Erfinden.

Zur Qualität kommen Beratung und Service.



Radio-Holder
Meisterbetrieb
Wiesensteig
Am Marktplatz
Telefon 07335/54 20



Gelegenheit!

Mit  einem -Kredit muß  Ihnen  kein Sonderangebot „durch  die Lappen gehen“. Es gibt ihn  für jeden Zweck,  ohne  große Formalitäten und er ist  günstig im  Zins. Sprechen  Sie mal mit Ihrem -Geldberater.

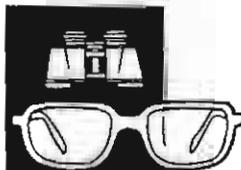
Kreissparkasse 

SUCHE AUSHILFE

(auch Schülerin) für einen Hot-Dog-Stand in Bad Ditzgenbach-Gosbach. Arbeitszeit 11.00—18.30 Uhr.

Telefon 07172—3 45 30 bis 9.00 Uhr vorm.

Wenn Ferne u. Nähe erscheinen Dir trüb, dann liegt's an der Brille drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen



GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Maschinen- und Werkzeugverkauf

(mit Lackschäden und Schönheitslehren)
in 7317 Wendlingen, Stuttgarter Str. 29, gegenüber BP-Tankstelle
ab Mittwoch, 5.11.80 bis Dienstag, 18.11.80, von 9-18.30 Uhr

ca. 1500 Widia Handsägeblätter für jede Handkreissäge.	ab 5 90
ca. 120 elektr. Schweißgeräte, stufenlos.	ab 99 00
ca. 70 Schlagbohrmaschinen, 2-Gang, Bosch.	ab 79 00
11 Bandsägen, verschiedene Größen.	ab 390 00
ca. 150 Kabeltrommeln, 3 x 1,5 gmm, 25 m.	ab 29 00
ca. 70 Tische, passend für jede Handkreissäge.	ab 79 00
ca. 45 Kettensägen	ab 120 00
15 Ständerbohrmaschinen	ab 390 00
ca. 49 Schweißgeräte, 160 Amp, 220/380	249 00
ca. 40 Kompressoren mit Spritzpistole, 8 bar	ab 299 00
ca. 2 t Schraubzwingen mit Rostflecken	ab 3 90
ca. 65 Schraubstöcke, verschiedene Größen	ab 7 90
15 El.U Kapp- und Tischkreissägen	ab 390 00
ca. 65 Handhobel und Bandschleifer	ab 199 00
ca. 90 Einhand-Winkelschleifer, 600 W + 700 W	ab 179 00
ca. 90 Stichsagen, Schwingschleifer, Doppelschleifer Handkreissägen, Einhand-Winkelschleifer	ab 50 00
ca. 15 gebrauchte Schweißgeräte.	ab 99 00
ca. 8 Hobel- und Werkbanke.	ab 169 00
ca. 20 Kompressoren mit Spritzpistole, 20 Liter, 8 atü.	590 00
ca. 8000 Widia Bohrer, verschiedene	ab 0 50
ca. 200 Bohrmaschinen, Links- u. Rechtslauf, stufenlos.	ab 99 00
ca. 30 elektr. Spritzpistolen.	ab 49 00
ca. 250 elektr. Lotkolben.	ab 9 90
ca. 19 gebrauchte Motorsägen, versch. Größen.	ab 199 00

Schutzgas Schweißgeräte sowie Wasserwaagen, Rohrzanzen, Feilen, Steckschlüssel, Ring- und Gabelschlüssel, HHS- u. Widia-Bohrer, Trennscheiben, Meißel, Hammer, Staubsauger, Grizzzangen, elektronische Bohrmaschinen mit Rechts- und Linkslauf, 100 000 Kunststoffdübel alle Größen, große Kompressoren bis 1000 Liter, große Winkelschleifer bis 1800 W; und weiter haben wir Sonderposten in gebrauchten Werkzeugen aller Art.

Dante Cavallo, Elektrische Werkzeuge, 7317 Wendlingen



HABEN SIE IHR
GLÜCKWUNSCH-INSERAT
ZUM JAHRESWECHSEL
SCHON AUFGEGEBEN ?
TELEFON 07161 - 35 50

Termin 31.12.

Jetzt noch schnell Gewinn einfahren.

Sichern Sie sich jetzt
Ihre Bausparprämien oder
Steuervorteile für das Jahr
1980. Sprechen Sie gleich
mit Ihrem LBS-Berater.



Preis- aus- schreiben

100 Rodel-
schlitten und
200 LBS-Mützen mit
Schals zu gewinnen. Teil-
nahmescheine erhalten
Sie von unseren LBS-
Beratern.



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgartenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung
auch bei der örtlichen
Sparkasse

LBS

Landesbausparkasse
Württemberg

MUNZ

Herrlich weicher

Damenmantel

aus Ziegenvelour, mollig warm,
federleicht. Aus eigener
Herstellung nur

450.-

Auch mit Rotfuchs-
kragen lieferbar

629.-

Ganz neu aus der Produktion:

Topmodische

Lederhosen

für Damen und Herren, anschmie-
sames, herrliches
Anilinleder nur

298.-

Flotter Nappa-

Leder- Mantel

für Herren in Trenchform,
weiches Anilin-
leder nur

598.-



Lederblouson

aus anschmiegsamem
Ziegenvelour, winter-
warm gefüttert,
in oliv und beige
Aus eigener Her-
stellung, deshalb

nur

298.-

Herren- Kurzmantel

mit ausreißbarem, mollig warmem Webpelz
versteckter Tressortasche, Zeitungstasche
und rustikalen Ziersteppnähten.
In normalen und untersetzten Größen,
Farben: braun, beige-oliv, blau

139.-

Erleben Sie die größte Modeauswahl, die Sie wahrscheinlich je gesehen haben.

Busfahrt

ins



Bekleidungszentrum
Neckartenzlingen

Adler – das Modeparadies für die ganze Familie – hat jetzt die neuen Herbstmodelle in phantastischer Auswahl und zu günstigen Preisen.

Änderungen werden innerhalb 1 Stunde durchgeführt.

Abfahrt: Dienstag, 18. Nov. 1980

Gosbach, Engel	12.25 Uhr
Bad Ditzgenbach, Bahnhof	12.30 Uhr
Deggingen, Haltest. Bendele	12.35 Uhr
Auendorf, Hirsch	12.45 Uhr
Gammelshausen, Lamm, Schmiede	12.55 Uhr
Heiningen, Adler und Herb	13.00 Uhr
Dürnau, Haltestelle	13.05 Uhr
Boll, Rathaus und Bahnhof	13.10 Uhr

Omnibusverkehr P. Hildenbrand
Grübingen – Tel. 07335 – 64 57

Anmeldung nicht erforderlich, die Fahrt findet bei jedem Wetter statt. Rückfahrt ca. 17.30 Uhr

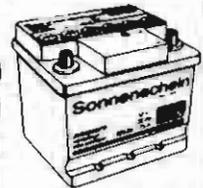
Fahrtpreis incl. Modeschau, Kaffee, u. Sahnetorte 8.-

Sonnenschein Batterien



Jetzt besonders günstig: Preisbeispiele:

VW	12 V 36 Ah	DM 115,30
BMW/Opel	12 V 44 Ah	DM 112,60
Ford	12 V 44 Ah	DM 117,60
AUDI/Passat	12 V 45 Ah	DM 118,90



Alle Batterien auch für andere Fabrikate direkt ab Lager

Das umfangreiche Batterieangebot zum attraktiven Preis.

AUTOHAUS WIESENSTEIG



FELIX KLOZ GMBH & CO KG
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / 50 56

Küchen
nach Maß

Exklusive
Wohnmöbel

Büro-
Organi-
sation

Kunst- und
Geschenk-
Boutique

NUDING+CO · 7334 SÜSSEN AN DER B 10 · PARKEN AM HAUSE

Fahrschule ELLER

Drackensteiner Straße 29, 7342 Gosbach



Wir führen ab sofort in Gosbach wieder regelmäßige Unterrichtsabende durch,

jeden Dienstag, 19.00 Uhr

Kursbeginn: 18. Nov. 1980, 19.00 Uhr

Anmeldung im Unterricht oder jederzeit telefonisch 07331 – 84 00

Wir

bieten:

Kurze Ausbildungsdauer, moderne Schulfahrzeuge
Klasse 1 B: Hercules Ultra II – Klasse 1: Suzuki GS 400
Klasse 3: Opel Ascona

Ruhige, freundliche Ausbildung. Abholung zur Fahrstunde auf Wunsch am Wohnort.